



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Dirk Haarmann
Rathausplatz 20

46562 Voerde

Voerde, den 26. Juli 2021

Antrag betreffend der kurzfristigen Anschaffung von Lüftungsfiltern für die weiterführenden Schulen in Voerde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

das kommende Schuljahr naht, wie und mit welchen Folgen genau das für unsere Schulen angesichts der nächsten Infektionswelle „Delta“ verbunden sein wird, weiß derzeit niemand sicher einzuschätzen. Eines muss allerdings nach Auffassung der CDU mit allen Mitteln verhindert werden: Schülerinnen und Schüler unserer Schulen, insbesondere die jeweiligen Abschlussjahrgänge an der CGS und dem GV, dürfen nicht noch einmal derart unsicheren und belastenden Lern- und Prüfungsbedingungen ausgesetzt werden wie sie das in den letzten 12 Monaten erleben mussten.

Über den Sommer/während der Sommerferien im Jahr 2020 wurden angemessene, vorsorgende Konsequenzen für den Betrieb im Schuljahr 2020/21 nicht gezogen. Die Zeit strich dahin und die Folgen, die sich ab September 2020, ergaben sind hinlänglich bekannt. Aus diesen Erfahrungen müssen wir Lehren ziehen. Ein wiederholtes Nichtstun bedeutete, mit Ansage in einen weiteren Corona-Herbst/Winter zu laufen. Mit Rückblick auf unsere gesammelten Erfahrungen und dem Pandemie-Ausblick, Stand Mitte Juli 2021, wäre das aus heutiger Sicht unverantwortlich und weder den Schülerinnen/Schülern noch den Eltern zu vermitteln.

Die Thematik der Lüftung in den Schulen wurde im AK Schule bereits im November 2020 und nochmals im Februar 2021 behandelt. Es wurde lediglich zur Kenntnis genommen, dass das im November bestehende Förderprogramm nur greift, wenn für die betreffenden Räumlichkeiten keine Lüftungsmöglichkeiten bestünden und dass „alle Vorgaben des Schulministeriums (Stand: 10.11.20) eingehalten“ wurden. Dinslaken hatte zu diesem Zeitpunkt bereits eine Testphase für wenige Lüftungsgeräte beschlossen und wenige hierfür beschafft. Im Februar 2021 fragte die CDU-Fraktion im AK Schule nach dem aktuellen Stand in Sachen Lüftungsanlagen. Herr Rütten berichtete von keinen neuen Erkenntnissen, mit Dinslaken sei man im Austausch und informiere, sobald Ergebnisse des Testversuchs vorlägen. Letzteres ist aus den pressebekannten Ursachen bisher nicht der Fall.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass ein weiteres Warten auf Dinslakener Erkenntnisse nicht mehr erforderlich ist. Der Nachweis einer wirksamen unterstützenden Luftreinigung durch in Rede stehenden Lüftungsfiler wurde unseres Wissens inzwischen in mehreren Impf-Zentren erbracht und vor allem jüngst durch den Präsidenten des Umweltbundesamtes bestätigt. Dabei



muss allen Beteiligten sicher bewusst sein, dass es hier um die Unterstützung bei der Luftreinigung geht. Ein Luftaustausch durch entsprechendes Raumlüften (Frischluftzufuhr) bleibt natürlich -wie bisher auch- erforderlich.

Ob ein Programm des Landes oder des Bundes in Kürze auch Lüftungsanlagen fördert, die nun-mehr auch Räume mit nur eingeschränkten Raumlüftungsmöglichkeiten erfasst, bleibt abzuwarten.

Die CDU-Fraktion möchte angesichts der bestehenden Situation und Zeitschiene wenigstens sichergestellt und beschlossen wissen, dass die Klassen-/Unterrichts-/Prüfungsräume, die für die jeweiligen Abschlussjahrgänge benötigt werden, unverzüglich - unabhängig von bestehenden Förderprogrammen - mit hinreichend Luftfilteranlagen ausgestattet werden. Sollten kommende Förderprogramme mehr Lüftungsanlagen auch in weiteren Klassenräumen Voerder Schulen möglich machen, wird die Verwaltung gebeten, die erforderlichen Maßnahmen zum Abruf derartiger Mittel in die Wege zu leiten.

Angesichts der Finanzlage der Stadt Voerde wird die Verwaltung zudem gebeten zu prüfen, ob die Anschaffung der v.g. Lüftungsanlagen (Abschlussjahrgänge s.o.) auf eigene Rechnung den corona-bedingten Isolierungen im Haushalt zugerechnet werden können. Die Luftfilterausstattung betreffend der o.g. Abschlussjahrgänge sieht die CDU-Fraktion als absolute Mindestausstattung.

Angesichts der kurzen verbleibenden Zeit bis zum Schuljahresanfang zum Herbst/Winter 2021/22, Vorarbeiten der Verwaltung, Beschlussvorlagen, Beschaffungsbeschlüssen, Lieferzeiträumen und tatsächlicher Installation in den Schulräumen, beantragt die CDU-Fraktion, dass die Verwaltung Lüftungsanlagen in v.g. Sinne und erforderlichen Umfang unverzüglich beschaffen möge. In diesem Zusammenhang stellen wir der Verwaltung anheim, soweit sie dies unter sachlichen wie zeitlichen Aspekten für sinnvoll oder erforderlich halten sollte (Stichwort: Dringlichkeitsentscheidung), Sondersitzungen der entsprechenden Gremien einzuberufen. Soweit aus Sicht der Verwaltung erforderlich, bitten wir ggf. auch eine gemeinsame Sitzung von Schul- sowie Bau- und Betriebsausschuss in Erwägung zu ziehen.

Ziel ist die kurzfristige Anschaffung mindestens einer hinreichenden Anzahl von Lüftungsanlagen für die Abschlussjahrgänge an den weiterführenden Voerder Schulen - unabhängig vom Bestehen von Förderprogrammen des Landes oder des Bundes.

Hierfür den bisher vorgesehenen Sitzungslauf (SchulA 16.09. | BuBA 23.9. | Rat 05.10.21) abzuwarten, ist aus Sicht der CDU-Fraktion keine verantwortbare Alternative. Wir müssen alles versuchen, zunächst wenigstens den Abschlussjahrgängen Lern- und Prüfungsbedingungen zu verschaffen, die den Schülerinnen und Schülern möglichst normale Bedingungen zum Abschluss ihrer Schulausbildung sichert. Dieser Verantwortung kann sich der Schulträger - unabhängig von Förderprogrammen - nicht entziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsgeschäftsführer